



Pfarre GASEN

4/2022

Gabriels Auftrag

Ich bin Gabriel, einer der wenigen Engel, die namentlich in der Bibel genannt werden. Ich hatte vom Allerhöchsten den Auftrag, in Nazareth eine junge Frau namens Maria zu besuchen und ihr eine wichtige Botschaft zu bringen.

Ich weiß von meinem Herrn, dass er nur das Gute für euch Menschen will. Trotzdem war mir bei dieser Botschaft etwas mulmig zumute. Denn was ich ihr zu sagen hatte, würde ihr ganzes Leben auf den Kopf stellen, und nicht nur ihres.

Maria, müsst ihr wissen, war verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Und ich sollte ihr nun sagen, dass sie einen Sohn bekommen würde, allerdings nicht von Josef. Das war eine Zumutung des Allerhöchsten, und ich wusste nicht, wie sie darauf reagieren würde.



Natürlich ist sie erst einmal erschrocken als ich bei ihr auftauchte. Sie fragte auch nach, wie das denn gehen solle, sie und ein Kind und keinen Mann. Ich habe ihr alles erklärt; ich kenne den Allmächtigen, bei ihm ist alles möglich. Zu meiner großen Erleichterung hat sie dann Ja gesagt.

So nahm die ganze Geschichte ihr gutes Ende. Sorry, ihren guten Anfang.

Getauft wurden:



Manuel Pöllabauer, Aubach 13
Eltern: Karina Ebner und Patrick Pöllabauer

Laura Strassegger, Sonnberg 14
Eltern: Katrin und Thomas Strassegger

Gottes Hände halten die weite Welt,
Gottes Hände tragen das Sternenzelt,
Gottes Hände führen das kleinste Kind,
Gottes Hände über dem Schicksal sind.

Volksgut



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:



**Patricia Schemmerl (geb. Klamminger) und
Philipp Daniel Schemmerl**, Deutschfeistritz



Im Tod vorausgegangen sind:



Stefanie Strassegger, Sonnberg 14, 91 Jahre
Franziska Brunnhofer, Pflegeheim Ratten, 92 Jahre



Wir gratulieren herzlich allen Personen und Paaren, die in den letzten Monaten ihren **Geburtstag** oder ein besonderes **Hochzeitsjubiläum** gefeiert haben.

Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und eine gesegnete gemeinsame Zeit im Kreise ihrer Familien!

Schöne Frau im Tunnel

Kein Tunnel, in dem ihre Statue nicht zu finden ist. Am 4. Dezember wird der Gedenktag der Schutzpatronin der Bergleute, der Heiligen Barbara, gefeiert.

Historisch gibt es wenig Gesichertes, umso aussagekräftiger sind die Legenden und Bräuche, die von der Heiligen Barbara aus Nikomedia (in der heutigen Türkei) erzählen. Barbaras Schönheit und scharfer Verstand werden in jeder Legende ausdrücklich beschrieben. In der wohl bekanntesten Legende wird sie von ihrem Vater, dem reichen Heiden Dioscuros, in einen Turm gesperrt. Er möchte sie vor Heirat und Bewerbern abschirmen. Während ihr Vater auf Reisen war, habe Barbara sich taufen lassen.

Eine andere Legende erzählt, sie habe einem Gelehrten die Frage nach Gott übermittelt, der ihr daraufhin einen Priester geschickt habe. Ihrem Vater habe sie gesagt, er sei Arzt, um den Besuch zuzulassen. Der Priester habe sie zu Gott und Jesus Christus bekehrt, und sie getauft.



Foto: Pfarre Gasen

Flucht aus dem Turm

Als der Turm für sie gebaut worden war, ließ Barbara eigenmächtig als Symbol für die Dreifaltigkeit ein drittes Fenster ins Mauerwerk brechen, das nicht mit ihrem Vater besprochen war. Der Vater stellte sie über den veränderten Bau zur Rede. Da bekannte sie sich als Christin. Als Christin von ihrem Vater verfolgt, fand sie auf wundersame Weise einen Fluchtweg aus ihrem Turm und Unterschlupf bei einem Hirten. Der Hirte verriet Barbara aber und sie wurde gemartert und von ihrem Vater enthauptet. Daraufhin tötete den Vater ein Blitzschlag und der Hirte wurde in einen Mistkäfer verwandelt.

Allen Legenden gemeinsam ist Barbaras starker und tiefer Glaube. Wohl deshalb erfreut sie sich großer Beliebtheit und ist Patronin der Sterbenden. Aufgrund des Blitzschlages gegen ihren Vater wurde Barbara mit dem Blitz in Verbindung gebracht, bei Stürmen wird sie angerufen. Sie ist Patronin der Bergleute, Artilleristen, Architekten.

Heilige im Tunnel

Die Bergarbeiter haben besonderes Vertrauen in die Fürsprache der Heiligen Barbara. Sie wird als Schutzpatronin des Bergbaues verehrt. Früher erhielten die Knappen im Bergwerk am Barbaratag das vor Unheil schützende Barbara-Licht und auch das Barbara-Brot. An Bergbauorten wird heute noch am Barbaratag oder dem Sonntag danach oft mit einer Parade der Bergleute in alten Trachten gefeiert.

Barbarazweigerl

Bis heute werden am Gedenktag der Heiligen Barbara Obstbaumzweige geschnitten, die bis Weihnachten aufblühen sollen. Das Blühen wird als gutes Zeichen für die Zukunft gewertet. Der Brauch geht auf Barbaras Gefangenschaft zurück, sie habe dort einen verdorrten Kirschbaumzweig mit Wassertropfen benetzt und fand angesichts ihres Todesurteils, Trost im Blühen der Zweige.

**Im Gebet
mit jenen Mitchristen verbunden sein,
die uns ein Stück des Weges begleiteten:**

Jahrestagsgedächtnis

Jänner

12./2015 **Hubert Edelbrunner**
Sonnleitberg 20

21./2016 **Johanna Hinterleitner**
Bezirkspflegeheim Birkfeld

18./2017 **Aloisia Schwaiger**
Bezirkspflegeheim Birkfeld

14./2019 **Helene Gruber**
Amassegg 3

19./2020 **Hermann Strassegger**
Sonnleitberg 61

23./2020 **Aloisia Pöllabauer**
Sonnleitberg 48

26./2020 **Johanna Hinterleitner**
Amassegg 19

29./2020 **Anton Peßl**
Lebring

06./2022 **Anna Hirschberger**
Amassegg 42

Februar

10./2015 **Christine Zahrnhofer**
Gasen 21

12./2015 **Richard Grabner**
Alfred Schlacher-Weg 13

06./2017 **Monika Gruber**
Mitterbach 42

11./2019 **Josef Kelemina**
Sonnleitberg 94

26./2019 **Maria Magdalena Lang**
Sonnleitberg 92

02./2020 **Michael Grassauer**
Mitterbach 5

25./2020 **Stefanie Stelzer**
Sonnleitberg 34

März

20./2013 **Johann Strassegger**
Sonnleitberg 80

22./2014 **Maria Reinhofer**
Sonnleitberg 52

08./2017 **Walburga Lang**
Sonnleitberg 63

24./2017 **Hedwig Hinterleitner**
Stubenberg

27./2017 **Maria Pöllabauer**
Sonnleitberg 60

01./2018 **Friedrich Puregger**
Sonnleitberg 86

07./2018 **Christine Kopp**
Sonnbegsiedlung 4

19./2018 **Stefan Strassegger**
Mitterbach 17

27./2018 **Peter Pöllabauer**
Sonnleitberg 87

02./2020 **Hubert Weberhofer**
Amassegg 26

14./2022 **Margareta Reitbauer**
Sonnleitberg 4

15./2022 **Maria Gruber**
Mitterbach 38

Die Termine für die Jahrestagsmessen
entnehmen Sie bitte der
aktuellen Gottesdienstordnung!



Herbstzeit bei den Käferl-Kindern



Anfang Oktober haben wir uns nach der Sommerpause wieder im Pfarrhof getroffen und uns auf den Herbst eingestimmt.

Zu Beginn haben wir uns gegenseitig mit unseren Begrüßungsliedern willkommen geheißen.

Danach lauschten die Kinder gespannt einer Geschichte über den „kleinen Igel“, der seine Freunde an einem windigen Regentag gerettet hat.

Mit dem Lied „Du und Ich“ begrüßten wir die neuen Käferl-Kinder in unserer Mitte und beim anschließenden Spruch über die „Igel im Herbst“ durften die Kinder verschiedene Klanginstrumente ausprobieren.

Nach unserem Morgenkreis konnten sich die Kinder und ihre Mütter je nach Lust und Laune kreativ betätigen und einen Igel gestalten oder eine Geburtstagskrone für das neue Lebensjahr verzieren.

So viel Aktivität macht hungrig und durstig! Deshalb stärkten wir uns im Anschluss an das Basteln bei einer gemeinsamen Jause.

Natürlich steht besonders das freie gemeinsame Spiel während des gesamten Treffens bei uns immer an erster Stelle, und so konnten sich die Kinder mit Handpuppen, beim Kochen in der Kinderküche, mit Lego Duplo und vielen anderen tollen Angeboten spielerisch beschäftigen.

Zum Abschluss trafen wir uns nochmal zum gemeinsamen Singen im Kreis und ließen das Käferl-Treffen Revue passieren.

Jetzt freuen wir uns schon auf die kommende gemütliche Laternen- und Lichterzeit sowie auf den Advent beim Käferl-Treffen und blicken voller Vorfreude dem Besuch vom heiligen Nikolaus und Weihnachten entgegen.

Ich wünsche euch allen eine schöne Adventzeit und ein wundervolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Familie!

Birgit Pöllabauer



Jungschar – Wir stellen Kinder in die Mitte



Bereits Ende September starteten wir in das neue Jungscharjahr. In dieser Stunde ging es vor allem um das Kennenlernen und das Erleben der Gemeinschaft. So wurden einige Gruppenspiele gespielt, die den Kindern sichtlich Spaß bereiteten.



Im Oktober hatten die Kinder die Möglichkeit Kerzen zu verzieren. Dabei zeigten sie ihr kreatives Können und so konnten wir am Ende wunderschöne Kerzen bestaunen. Im Anschluss spielten wir gemeinsam einige Spiele. Den Abschluss machte die Verköstigung mit Kuchen und Saft – ein herrlicher Nachmittag.



In der Novemberstunde stand ein Spielenachmittag am Programm. Jedes Kind durfte sein Lieblingsspiel mitbringen und den anderen vorstellen. Wie im Flug verging dieser lustige Nachmittag.



Wir freuen uns auf weitere lustige Stunden mit Euch!

Jungschar – Wir stellen Kinder in die Mitte



Advent, komm geh mit mir!

Komm geh mit mir!

Wir möchten die 1. Kerze entzünden
und den Weg zur Krippe finden.



Komm, sing mit mir!

Wir möchten die 2. Kerze entzünden
und den Weg zur Krippe finden.



Komm, bete mit mir!

Wir möchten die 3. Kerze entzünden
und den Weg zur Krippe finden.



Komm, freu dich mit mir!

Wir möchten die 4. Kerze entzünden
und den Weg zur Krippe finden.



Komm, wir sagen's nun allen Leut' –
der Geburtstag vom Jesuskind ist heut!



Solche Häuser und andere Häuser

Eva, Uschi und Daniel gehen die Straße entlang und klingeln an den Häusern.

„Guten Tag“, sagen sie zu Herrn Max. „Dürfen wir reinkommen?“

„Was? Ihr? Jetzt?“, ruft Herr Max und schlägt die Tür zu. „Unverschämtheit! In meinem Haus will ich meine Ruhe haben!“

Eva, Uschi und Daniel klingeln bei Frau Else. „Dürfen wir reinkommen?“, fragen sie.

„Ihr? Jetzt?“, sagt Frau Else. „Das passt mir gar nicht. Gerade eben habe ich frisch geputzt und aufgeräumt. Ihr würdet nur wieder Schmutz und Unordnung machen!“

Eva, Uschi und Daniel klingeln bei Herrn Walter: „Dürfen wir reinkommen?“

Herr Walter steht auf der Leiter und streicht die Wand. „Jetzt? Tut mir leid!“, sagt er. „Ihr seht ja, dass ich arbeite. An einem Haus gibt es immer Arbeit. Ich habe keine Zeit, mit euch zu spielen.“

Eva, Uschi und Daniel klingeln bei Frau Rosa. Frau Rosa breitet die Arme aus und ruft:

„Ihr kommt gerade im richtigen Augenblick. Ich habe einen Kuchen gebacken. Es ist ein bisschen Durcheinander in der Küche, aber wir werden's uns schon gemütlich machen.“

Sie öffnet die Tür weit, ganz weit, und sagt: „Herzlich Willkommen!“

Renate Schupp

Eine besinnliche Adventzeit wünschen Euch

Elisabeth, Klara, Sonja und Andrea

Pfarrleben – Pfarre leben

Ewiges Licht

Wir wurden bereits mehrmals darauf angesprochen, warum wir in der Pfarre Gasen das „Ewige Licht“ nicht zweckgebunden anbieten.

Ein Beispiel wäre: „Das Ewige Licht brennt diese Woche aus Dankbarkeit für die Familie Max Mustermann“ oder „für die verstorbenen Hausangehörigen der Familie Max Mustermann“.

In vielen anderen Pfarren wird diese Art praktiziert. Ab Beginn des neuen Kirchenjahres, d.h. mit dem 1. Adventsonntag werden wir in der Pfarrkirche Gasen ebenfalls diese Möglichkeit anbieten.

Alle Interessierten mögen ihre Wünsche betreffend dem „Ewigen Licht“ bitte beim Mesner vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei anmelden. Dies wird dann zum entsprechenden Zeitpunkt verlautbart.

Das „Ewige Licht“ kostet für eine Woche 10,00 Euro.

Der Pfarrgemeinderat
der Pfarre Gasen

Nikolausaktion der Pfarre Gasen

Der Nikolaus kommt am 5.12.2022 ab 17:00 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens 4.12.2022
bei Tanja Pöllabauer per WhatsApp oder telefonisch tätigen.
Tel: **0660 470 99 99**



Hauskommunion und Beichte

In der Adventzeit besteht für unsere älteren und kranken Pfarrbewohner die Möglichkeit zur Beichte und Hauskommunion.

Am 15. Dezember von 9:00 bis 16:00 Uhr werden Pfarrer Hans Schreiner oder Vikar Franz Ranegger auf Wunsch ins Haus kommen und diesen Dienst versehen.

Eine telefonische Anmeldung ist bis Mittwoch, 14. Dezember 11:00 Uhr, im Pfarramt Birkfeld erforderlich.
Tel: 03174 4407

In eigener Sache

4mal jährlich erhalten Sie unser Pfarrblatt mit Informationen aus Gasen und den Pfarren des Seelsorgeraums Oberes Feistritztal.

Auch wenn alle Arbeiten in unserer Pfarrblattredaktion ehrenamtlich geschehen, so fallen doch Druckkosten für das Pfarrblatt Gasen, welches sich im Innenteil des Seelsorgeraum Pfarrblattes befindet, an. Um diese Kosten zu decken, wenden wir uns mit der Bitte um eine Spende wieder einmal an Sie, liebe Leserinnen und Leser.

Schon im Voraus ein herzliches Danke für Ihre Unterstützung.

Das Pfarrblatt – Team

Pfarre Gasen – Pfarrblatt

Raiffeisenbank Oststeiermark Nord

IBAN: **AT16 3802 3000 0400 0030**

Alle auswärtigen Leser, die ihr Pfarrblatt mit der Post zugestellt bekommen, bitten wir wieder um einen jährlichen Beitrag von 18,- Euro.

Hausrezept für die Neujahrstorte

Man nehme 12 Monate,
putze sie ganz sauber
von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst,
zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird jeden Tag einzeln angerichtet
aus einem Teil Arbeit und
zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu,
einen Teelöffel Toleranz,
ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt.

Dann wird die Masse reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und
serviere es täglich mit Heiterkeit.



Katharina Elisabeth Goethe (1731-1808) Mutter von Johann Wolfgang von Goethe

Herzlichen Dank

Seit Ende April dieses Jahres sind zwei ukrainische Familien bei uns im Pfarrhof einquartiert und sie haben sich bei uns sehr gut eingelebt.

Auf diesem Wege möchten sich die Familien Bilan und Puskovit bei allen Gasnerinnen und Gasnern für die freundliche Aufnahme, die Hilfestellungen und die großartige Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Die Sternsinger kommen am:

02.01.2023 Fischgraben, Gasenbach bis vlg. Rablhofer,
Aubach, Amasseggstraße

03.01.2023 Dorfplatz, Birkfelderstraße, Schlacherweg,
Panoramaweg, Breitenauerstraße
ohne Siedlung STEP und Grubbauerweg

04.01.2023 Sonnberg, Straßeggberg, Sonnleitbergweg, Siedlung STEP und Grubbauerweg



Einladung

LIMA - Lebensqualität im Alter

Ein Trainingsprogramm für Menschen ab der Lebensmitte

Beginn: Montag, 16. Jänner 2023 von 14:00 - 15:30 Uhr
im Pfarrhof Gasen
mit LIMA-Trainerin Eva Reindl

Kosten für 6 Einheiten € 35,00

Bei Interesse bitte bis spätestens 14. Jänner 2023 anmelden.

Gabi Peßl Tel.: 0664/2300842



Bitte kontaktieren Sie bei seelsorglichen Anliegen und Fragen
röm.-kath. Pfarramt Birkfeld
Anschrift: 8190 Birkfeld, Hauptplatz 12
Telefon: 03174 / 4407
E-Mail: birkfeld@graz-seckau.at



oberes-feistritztal.graz-seckau.at oder gasen.graz-seckau.at

Impressum: Pfarrblatt Gasen – Kommunikationsorgan Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam des Pfarrgemeinderates Gasen Druck: Martin Pötz
Redaktionsanschrift: Pfarramt 8616 Gasen Schlacherweg 1 Email: gasen@graz-seckau.at Webseite: gasen.graz-seckau.at

Information aufgrund der Bestimmungen der DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG Fotos bei pfarrlichen Veranstaltungen Es wird bei diversen pfarrlichen Veranstaltungen fotografiert, und die Fotos werden im Pfarrblatt oder auf der Homepage der Pfarre veröffentlicht. Wer ausdrücklich nicht gezeigt/genannt werden will, möge sich an den jeweiligen Fotografen wenden oder dies schriftlich an das Pfarramt Gasen bekanntgeben. Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen, setzen wir Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung voraus.

Vergelts Gott

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Vergelts Gott sagen an Alle, die zum Wohle unserer Pfarrgemeinschaft sehr viele Stunden für ein funktionierendes Miteinander leisten, für Initiativen, die gesetzt wurden und für finanzielle Unterstützungen.

Sehr gut funktioniert auch die Zusammenarbeit der Pfarre mit den Vereinen.

Nur so gelingt es, eine lebendige Pfarre zu bleiben.

Sei ein Engel, verkünde den Frieden
und führe zu Christus, wen er durch dich ruft.

Sei wie Maria, stelle dich zur Verfügung
für Gottes Wirken in dieser Welt.

Sei auch wie Josef, beschütze das Schwache
und hüte das Heilige sorgsam und treu.

Sei wie ein König, dem Gott begegnet,
dessen Leben jetzt einen Sinn hat.

Bleib wie der Hirte auf der Suche nach Gott.
Und wenn du ihn findest, dann halte ihn im Herzen.

Dann wird dir Weihnachten ein frohes Erlebnis,
das segensvoll und tief in dein Leben wirkt.

Dietrich Bonhoeffer

Das Angesprochene wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser und auch uns aus ganzem Herzen. Schenken wir uns den nötigen zeitlichen Raum für zwischenmenschliche Begegnungen.

**Wir wünschen Ihnen eine
gesegnete Zeit, frohe und
glückliche Festtage und ein
gutes kommendes Jahr!**

Das Team des Pfarrblattes
und der
Pfarrgemeinderat Gasen.



ADVENT UND WEIHNACHTEN IN GASEN



Sonntag	27.11.2022	10:15 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzweihe , gestaltet von den VS-Kindern Nach dem Gottesdienst werden Glühwein und Tee mit Adventgebäck angeboten.
Sonntag	04.12.2022	10:15 Uhr	Hl. Messe, Barbaratag Die Heilige Messe am Barbaratag wird von der „ Woidhoamat Stubnmusi “ musikalisch gestaltet.
Mittwoch	07.12.2022	6:30 Uhr	Rorate , gestaltet vom Pfarrgemeinderat Gasen
Donnerstag	08.12.2022	10:15 Uhr	Hl. Messe 14:00 Uhr und 18:00 Uhr Adventkonzert in der Pfarrkirche
Samstag	10.12.2022	6:30 Uhr	Rorate
Mittwoch	14.12.2022		Anbetungstag in der Pfarrkirche 9:00 – 10:00 Uhr Anbetung, anschließend Hl. Messe
Samstag	17.12.2022	6:30 Uhr	Rorate , gestaltet von den VS-Kindern
Hl. Abend	24.12.2022	15:30 Uhr	Kindermesse 21:30 Uhr Christmesse
Christtag	25.12.2022	10:15 Uhr	Hochamt zu Christi Geburt
Stefanitag	26.12.2022	10:15 Uhr	Hl. Messe, musikalische Umrahmung durch den MV Gasen
Hanstag	27.12.2022	10:15 Uhr	Hl. Messe mit Hanswein-Segnung sowie Kinder-Segnung
Silvester	31.12.2022	8:45 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst

Termine Frauenmessen:

16. Dez. 2022

20. Jän. 2023

17. Feb. 2023

24. März 2023

Gebet zum Jahreswechsel

*Gott, wieder beginnt ein neues Jahr.
Unser Leben ist im Jahr 2022 an
Erfahrungen reicher geworden:
an beglückenden und schmerzhaften,
an versöhnlichen und trennenden,
an hellen und dunklen.*

*Lass uns diese Erfahrungen annehmen
und hilf uns, mit dem Vergangenen in
rechter Weise umzugehen, damit sich das
Zukünftige entfalten kann. Gib uns die
Fähigkeit, uns zu erinnern, damit aus dem*

*Schönen Dankbarkeit wächst und das
Schwere uns nicht in die Verzweiflung treibt.
Gib uns Mut, uns nach vorne zu wenden
und das Leben zu öffnen, so wie Du es für
uns gedacht hast.*

*Gott, in Dir sind und bleiben wir geborgen.
Du hast uns sicher bis hierher geführt, das
ist Grund genug, Dir von Herzen zu danken*

heute und jeden Tag im neuen Jahr. Amen.

Quelle unbekannt